

# Kopfnoten<sup>1</sup>

## Kompetenzbereiche und Indikatoren

Die Auswertung der erstmaligen Vergabe der Noten zum Arbeitsverhalten und Sozialverhalten hat ergeben, dass sich die Mehrheit der Schulen intensiv mit der Bewertung auseinandergesetzt hat. Die Schulen sind ausdrücklich aufgefordert, Kriterienkataloge, die bereits erarbeitet wurden, beizubehalten. Selbstverständlich können die Schulen auch weiterhin solche Kriterienkataloge zusätzlich entwickeln. Für die Teilkategorien sind im Folgenden besonders solche Indikatoren herangezogen worden, die altersangemessen für die Schulstufen konkretisiert und angepasst werden können.

Beurteilungsbereich

### Arbeitsverhalten:

Die Beurteilung des Arbeitsverhaltens erfolgt in zwei Kompetenzbereichen:

- **Leistungsbereitschaft**
- **Zuverlässigkeit und Sorgfalt.**

Im Bereich „Leistungsbereitschaft“ ist insbesondere auf eine klare Abgrenzung zur Fachbenotung zu achten. Als Kompetenz im Beurteilungsbereich Arbeitsverhalten geht es auch darum, die Lernanstrengungen zu dokumentieren, die sich nicht zwangsläufig in einer guten oder gar sehr guten Fachbewertung ausdrücken.

Zur Konkretisierung und Beurteilung der einzelnen Kompetenzbereiche können u.a. folgende Indikatoren herangezogen werden:

#### Leistungsbereitschaft

Die Schülerinnen und Schüler

- arbeiten konzentriert, auch über einen längeren Zeitraum
- strengen sich auch bei ungeliebten Aufgaben und Anforderungen an
- fragen nach und verlangen Klärung, wenn sie eine Aufgabe oder einen Arbeitszusammenhang nicht verstehen
- erkennen Schwierigkeiten, fragen nach, holen sich Unterstützung ohne frühzeitig aufzugeben
- suchen neue Aufgaben und zeigen Initiative
- zeigen Interesse an neuen Themen und Aufgabenstellungen und nehmen diese in Angriff.

#### Zuverlässigkeit und Sorgfalt

Die Schülerinnen und Schüler

- erscheinen pünktlich zum Unterricht und zu vereinbarten Terminen

- halten Absprachen gewissenhaft und zuverlässig ein
- erledigen Aufgaben vollständig und termingerecht
- führen Hefte und Arbeitsunterlagen ordentlich und nach den vereinbarten Vorgaben
- halten Lern- und Arbeitsmaterialien in ordentlichem Zustand bereit
- gehen mit Büchern, Materialien, Geräten usw. verantwortungsbewusst und sachgerecht um.

Beurteilungsbereich

### Sozialverhalten:

Die Note für das Sozialverhalten fasst die bisherigen drei Kompetenzbereiche zusammen. Die Bewertung des Sozialverhaltens von Schülerinnen und Schülern bezieht sich auf deren Verhalten im weiteren schulischen Kontext (Unterricht, Unterrichtsgänge, Klassenfahrten etc.), jedoch nicht auf deren Verhalten im privaten Bereich. Zur Konkretisierung und Beurteilung des Sozialverhaltens können u.a. folgende Indikatoren herangezogen werden:

Die Schülerinnen und Schüler

- nehmen verantwortungsbewusst Aufgaben und Pflichten für die Klasse/Gruppe wahr
- erkennen unterschiedliche Ideen an; tragen dazu bei, eine gemeinsam getragene Lösung zu finden
- halten vereinbarte Regeln ein und beachten Höflichkeitsformen situationsangemessen
- erkennen Leistungen anderer an, hören angemessen zu und lassen andere ausreden
- hören zu, wenn Kritik an der eigenen Leistung oder dem eigenen Verhalten geübt wird, und sind bereit, sich mit der Kritik sachlich auseinanderzusetzen
- nehmen Konflikte mit anderen wahr, sprechen diese angemessen an und versuchen sie mit friedlichen Mitteln zu lösen.

Ein positives Sozialverhalten ist nicht mit Konfliktvermeidung um jeden Preis gleichzusetzen. Kompetenzen zeigen sich vielmehr darin, eigene Standpunkte in der Sache engagiert, im Umgang jedoch respektvoll und ohne persönliche Verletzungen zu vertreten.

<sup>1</sup> MfSuW NRW: Arbeitsverhalten und Sozialverhalten, Beilage Schule NRW, November 2008, S. 5